

Wo entsteht ein Dekubitus?

Ein Dekubitus entsteht durch Druck oder Druck und Scherkräfte!

Allgemein:

- _ Dekubitus (Druckgeschwür): lokal begrenzte Schädigung der Haut und teilweise auch des darunterliegenden Gewebes
- _ Prädilektionsstellen: Körperregionen, die besonders anfällig für Dekubitus sind
- _ Stellen, an denen der Knochen sehr nah an der Hautoberfläche liegt
- _ Beispiele für Druck an anderen Stellen: Beatmung, Sonden, Drainagen, andere Gegenstände - auch Schleimhäute sind gefährdet

Kopf (L89.x0)

- _ Stirn
- _ Jochbein
- _ Hinterhaupt
- _ Ohrmuschel

obere Extremität (L89.x1)

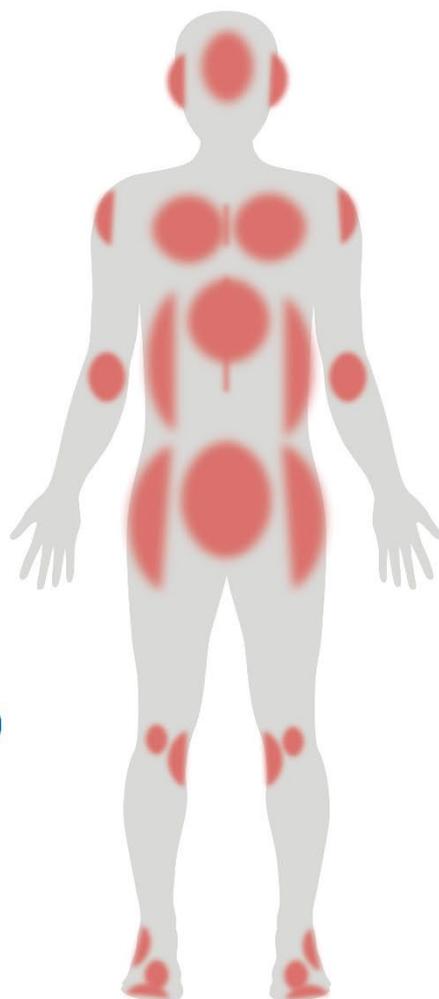
- _ Schultergelenk
- _ Ellenbogen

Kreuzbein (L89.x4)

Sitzbein (L89.x5)

sonstige Lokalisationen der unteren Extremität (L89.x8)

- _ Kniescheibe
- _ Kniegelenk
- _ Wadenbein
- _ seitliche Knöchel
- _ Fußspitze



Schulterblatt (L89.x9)

Dornfortsätze (L89.x2)

Brustbein (L89.x9)

Rippen (L89.x9)

Darmbeinstachel (L89.x9)

Beckenkamm (L89.x3)

Trochanter (L89.x6)

Ferse (L89.x7)

Hinweise zur Kodierung (ICD-10-GM in Klammern beigefügt):

- _ Die Kodierung der Kategorie erfolgt an vierter Stelle, die Lokalisation an fünfter Stelle.
- _ L89.0x Kategorie 1, L89.1x Kategorie 2, L89.2x Kategorie 3, L89.3x Kategorie 4, L89.9x Kategorie n. n. b.
- _ Nur bei nicht definierten Orten handelt es sich um eine „sonstige nicht näher bezeichnete Lokalisation“ (L89.x9).

mehr Infos:



Quellen u.a.

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (2017): Expertenstandard Dekubitusprophylaxe
 NPUAP, EPUAP, PPIIA (2014): Prevention and Treatment of Pressure Ulcers: Quick Reference Guide.

© Referat Pflegeentwicklung und -wissenschaft, Stand: 03.2023

Ergänzende Erläuterungen:

Definition

- _ Ein Dekubitus wird definiert als eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunterliegenden Gewebes, typischerweise über knöchernen Vorsprüngen infolge von Druck oder Druck in Verbindung mit Scherkräften.
- _ Dekubitus entstehen durch länger andauernde Verformung (Kompression und Scherung) weicher Gewebe zwischen festen körperinneren Strukturen wie Knochen, Sehnen, Bändern oder Knorpeln und äußeren festen Körpern wie Sitz- und Auflageflächen oder anderen harten Gegenständen (z.B. körpernahe medizinische Geräte, die auf die Haut und darunterliegende weiche Gewebe von außen mechanisch einwirken).

Lokalisationen

- _ Prädilektionsstellen (auch Präferenzstellen) sind Körperregionen, die aufgrund ihrer speziellen anatomischen und/oder physiologischen Eigenschaften besonders anfällig für bestimmte Erkrankungen oder Verletzungen sind.
- _ Die Kenntnis von Prädilektionsstellen für die Entstehung eines Dekubitus kann für die Vorbeugung und Erkennung von Bedeutung sein. Geeignete Maßnahmen können schneller getroffen werden.

Entstehungsgeschichte

- _ Druck und Scherkräfte spielen eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Dekubitus.
- _ Druck entsteht, wenn das Gewicht des Körpers auf einer bestimmten Stelle ruht. Das kann z.B. sein, wenn eine Person längere Zeit im Bett liegt oder im Rollstuhl sitzt. Wenn dieser Druck über einen längeren Zeitraum auf das Gewebe einwirkt, wird der Blutfluss in dieser Region reduziert, was zu einer Schädigung des Gewebes führen kann.
- _ Scherkräfte treten auf, wenn das Gewebe durch Bewegungen der Haut über das darunter liegende Gewebe verschoben wird. Dies kann dazu führen, dass die Blutgefäße in diesem Bereich beschädigt werden und die Sauerstoffversorgung des Gewebes gestört wird.
- _ Wenn Druck und ggf. Scherkräfte nicht gegeben waren, ist die Wunde anders zu beschreiben.

Wundarten

- _ Die Stelle einer Wunde allein gibt noch keinen Aufschluss über die Art der Wunde. Sehen Sie hierzu unter „auf einen Klick“ im Intranet der RKH Gesundheit ein Video von Frau B. Spahr (QM) zur Abgrenzung zu anderen Wunden.
- _ Die Ätiologie einer Wunde ist essenziell, um eine adäquate Beurteilung vornehmen zu können. Bei Vorliegen einer pAVK ist eine schwarze Ferse daher häufig kein Dekubitus. Und auch eine IAD (inkontinenzassoziierte Dermatitis) ist kein Dekubitus.

Kodierung ICD 10 GM

- _ Kann das Stadium/die Kategorie eines Dekubitalgeschwürs nicht sicher bestimmt werden, ist das niedrigere Stadium/die niedrigere Kategorie zu kodieren.
- _ L89.9x als nicht näher bezeichnete Kategorie ist soweit irgendwie möglich zu vermeiden und nur bei vermuteter tiefer Gewebeschädigung bei gesichertem Dekubitus anzuwenden.

Quellen:

- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (2023): ICD-10-GM Version 2023.
<https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/html/gm2023/block-180-199.htm>
(Abruf: 4.3.23).
- Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP): Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (2. Aktualisierung, 2017).
- NPUAP, EPUAP, PPIA (2014): Prävention und Behandlung von Dekubitus: Kurzfassung der Leitlinie (2014).
Deutsche Übersetzung, 2. Ausgabe.
- Mitarbeitende: Katja Damm (Leitung RPEW), Manuela Rieger (RPEW)